



SCHÜR MATT

Praxistage und Praxispartnerinnen/Praxispartner



Gesucht: Innovative Praxispartnerinnen/Praxispartner für Einblicke ins Arbeitsleben

Das Heilpädagogische Zentrum für Werkstufe und Berufsvorbereitung in Othmarsingen bereitet Jugendliche auf eine berufliche Ausbildung vor. Oberstes Ziel ist eine individuell passende Anschlussmöglichkeit in der Berufswelt und damit verbunden die grösstmögliche Teilhabe am Leben in der Gesellschaft.

Was wird am Heilpädagogischen Zentrum für Werkstufe und Berufsvorbereitung angeboten?

Das Heilpädagogische Zentrum für Werkstufe und Berufsvorbereitung Othmarsingen ist Teil der Sonderschulung auf Ebene Werkstufe. Das Zentrum bietet ein maximal zweijähriges Programm zur Berufswahlorientierung und zur Vorbereitung auf eine Berufsausbildung im ersten oder zweiten Arbeitsmarkt sowie auf eine selbständige Lebensführung. In den wöchentlichen Praxistagen an externen Arbeitsplätzen werden die Kompetenzen für eine erfolgreiche Ausbildung trainiert.

Wer besucht das Heilpädagogische Zentrum für Werkstufe und Berufsvorbereitung ?

Das Heilpädagogische Zentrum für Werkstufe und Berufsvorbereitung Othmarsingen ist auf die Förderung und Begleitung von Jugendlichen mit einer kognitiven Beeinträchtigung ausgelegt. Sie sind in der Regel zwischen 15 und 18 Jahre alt. Die Schülerinnen und Schüler des Heilpädagogischen Zentrums für Werkstufe und Berufsvorbereitung Othmarsingen haben ein Leistungsniveau, das sie zu einer Berufsausbildung gemäss IV-Richtlinien (Praktische Ausbildung PrA oder Eidgenössisches Berufsattest EBA) befähigt.



Was sind die sogenannten Praxistage?

Die Jugendlichen absolvieren, die Schulferien ausgenommen, ganzjährig ihre Praxistage – im ersten Schuljahr einen Tag pro Woche, im zweiten Jahr zwei Tage pro Woche. Um Neues kennenzulernen wechseln die Jugendlichen nach einem Jahr den Praxisort. Das Heilpädagogische Zentrum für Werkstufe und Berufsvorbereitung Othmarsingen arbeitet mit insgesamt 40 Praxispartnerinnen und Praxispartnern aus dem gesamten Kanton zusammen – zum grossen Teil Einrichtungen/Werkstätten für Menschen mit einer Beeinträchtigung sowie Firmen auf dem ersten Arbeitsmarkt. Letztgenannte Plätze werden nur an Jugendliche im zweiten Schuljahr vergeben, die den Anforderungen der Arbeitgebenden entsprechen. Während des Praxistages übernimmt die Firma die gesamte Verantwortung für die Jugendlichen.

Ziel der Praxistage

Der erstmalige Einsatz der Jugendlichen am Praxistag dient ausschliesslich dem Erwerb bzw. dem Ausbau von Schlüsselkompetenzen, die im Arbeitsleben benötigt werden. Insbesondere wenn es gilt, eine berufliche Ausbildung erfolgreich zu bestehen. Die Praxistage sind wie die Schultage obligatorisch. Im August werden alle Jugendlichen (meist in Begleitung durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Heilpädagogischen Zentrums für Werkstufe und Berufsvorbereitung) gruppenweise dem Praxisort erstmals einen Besuch abstatten. Sie erhalten einen Einblick in die Arbeitsbereiche. Die effektive Arbeit an den Praxisplätzen beginnt erst in der 2. Schulwoche.

Bewertung

Zweimal jährlich erhalten die Jugendlichen eine Bewertung ihrer Tätigkeit durch die Praxispartnerinnen/Praxispartner in Form eines Auswertungsbogens, den die Eltern zur Einsicht erhalten und an die Berufsberatenden der IV weiterleiten. Nach dem ersten Halbjahr findet ein Auswertungsgespräch statt, an dem die/der Jugendliche, die Betreuungsperson des Praxisorts sowie die bildungsgruppenverantwortliche Person teilnehmen.

Haben Sie Interesse, Praxispartnerin oder Praxispartner zu werden? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Kontakt

Carmen Pirovano • Leiterin HZWB • carmen.pirovano@schuermatt.ch

Stiftung Schürmatt • Heilpädagogisches Zentrum für Werkstufe und Berufsvorbereitung
Schulstrasse 10 • 5504 Othmarsingen • 062 767 08 00 • www.schuermatt.ch

Organisation

- Die Praxistage finden jeweils am Dienstag oder Donnerstag bzw. im zweiten Jahr am Dienstag/ Mittwoch oder Mittwoch/Donnerstag statt (je nach Bildungsgruppe). Ausgenommen sind die Schulferien gemäss Ferienplan des Heilpädagogischen Zentrums für Werkstufe und Berufsvorbereitung. Die Präsenzzeit der Jugendlichen wird vereinbart.
- Die Jugendlichen legen den Arbeitsweg selbständig zurück.
- Die Reisekosten fallen zu Lasten des Heilpädagogischen Zentrums für Werkstufe und Berufsvorbereitung Othmarsingen.

Aufwandpauschale und Verrechnung

1. Arbeitsmarkt: Die Aufwendungen für einen Praxistag mit einer/einem Jugendlichen werden vom Heilpädagogischen Zentrum für Werkstufe und Berufsvorbereitung mit CHF. 100.00 (inkl. MwSt.) abgegolten. Die Tagespauschale für eine/einen Jugendlichen beinhaltet Arbeitsmaterialien, Betreuung und die Auswertungsgespräche. Die Jugendlichen organisieren ihr Mittagessen selbständig. Besteht eine Vereinbarung, dass die/der Jugendliche in der Firma zu Mittag isst, wird die Tagespauschale um CHF 10.00 erhöht.

2. Arbeitsmarkt: Die Kosten für den Praxistag pro Jugendliche/Jugendlichen belaufen sich auf CHF 140.00 inkl. MwSt. (inkl. Material, Betreuung, Auswertungsgespräche, Mittagessen, etc.).

Die Anbieterinnen und Anbieter stellen ihre Leistungen monatlich der Stiftung Schürmatt in Rechnung. Die Pauschale entfällt, sofern die oder der Jugendliche fehlen muss und sich spätestens am Vortag abgemeldet hat. Absenzen werden dem Heilpädagogischen Zentrum für Werkstufe und Berufsvorbereitung Othmarsingen gemeldet.

Interessiert?

Wir schätzen die Zusammenarbeit mit den Praxispartnerinnen und Praxispartnern sehr. Es ist wichtig, den Jugendlichen diesen Einblick in die Arbeitswelt bieten zu können. Es ist ein zentrales und sehr wertvolles Element unseres Angebots.